

Musiktherapeutin/ Musiktherapeut

Nummer: 410-1, 411-1, 412-1

Dauer: 1 Jahr (4 Blöcke intensiv)

Termine:

Nr. 410-1: Februar 2011 - Januar 2012

07.02.-13.02.2011 Mo-So je 9-18 Uhr

10.06.-12.06.2011 Fr-So je 9-18 Uhr

08.09.-11.09.2011 Do-So je 9-18 Uhr

05.01.-08.01.2012 Do-So je 9-18 Uhr

Nr. 411-1: Juli 2011 - Juni 2012

11.07.-17.07.2011 Mo-So je 9-18 Uhr

28.10.-30.10.2011 Fr-So je 9-18 Uhr

09.02.-12.02.2012 Do-So je 9-18 Uhr

14.06.-17.06.2012 Do-So je 9-18 Uhr

Nr. 412-1: Oktober 2011 - September 2012

31.10.-06.11.2011 Mo-So je 9-18 Uhr

16.03.-18.03.2012 Fr-So je 9-18 Uhr

26.07.-29.07.2012 Do-So je 9-18 Uhr

27.09.-30.09.2012 Do-So je 9-18 Uhr

Gebühr: EUR 2500,- ermäßigt EUR 2000,-
(Ust.-befreit; als Kosten für die berufl. Weiterbildung steuerlich absetzbar)

Voraussetzungen: Einfühlungsvermögen, Freude am Umgang mit Menschen, Fähigkeit zur Selbstreflexion. Erfahrungen mit einem Instrument oder im musikalischen oder therapeutischen Bereich.

Zertifikat: Der erfolgreiche Abschluss wird mit einem Zertifikat des IEK bescheinigt.
Die erworbene Qualifikation kann grundsätzlich bundesweit namentlich geführt und z. B. in selbstständiger Arbeit, eigener Praxis oder im Angestelltenverhältnis beruflich ausgeübt werden. Die mit dieser Ausbildung erworbene Zusatzqualifikation Autogenes Training entspricht inhaltlich den qualitativen Anforderungen der Krankenkassen bzw. der Kassenärztlichen Vereinigung. Somit

werden die absolvierten Unterrichtseinheiten unter der Maßgabe einer Einzelprüfung bei bestehender Grundqualifikation von den Krankenkassen hinsichtlich des § 20 SGB V (Primärprävention) bzw. von der Kassenärztlichen Vereinigung hinsichtlich des Einheitlichen Bewertungsmaßstabes im Bereich übender und suggestiver Techniken als spezifische Qualifikation grundsätzlich anerkannt.

Sonstiges:

Die erfolgreiche Teilnahme ermöglicht Ihnen die kostenlose Teilnahme an der Ausbildung Psychotherapie nach dem Heilpraktikergesetz. In der Ausbildung enthalten ist bei Bedarf ein klientenzentriertes Einzelcoaching für die Aufarbeitung eigener psychologischer Themen, zur Generierung von Handlungsperspektiven im Berufsfeld sowie der Entwicklung eines individuellen Marketingkonzeptes. Zwischen den Ausbildungsblöcken findet im Eigenstudium themenrelevante theoretische und praktische Vertiefung, die Aufstellung eines persönlichen Seminar- und Therapiekonzeptes sowie Selbsterfahrung statt.

Bitte Decke, Kissen, warme Socken mitbringen.

Ort:

IEK-Braunschweig, Hamburger Str. 273 A2, 38114 Braunschweig

Musiktherapeutin/ Musiktherapeut

Musiktherapeut(in)

mit kassenanforderungsorientierter Zusatzqualifikation

Geeignet für die Niederlassung mit eigener Praxis für Musiktherapie nach PsychThG Art. 1 § 1 Abs. 3 außerhalb der Heilkunde.

1-jährige Ausbildung

Ziel

Die Teilnehmer(innen) erwerben die Qualifikation der therapeutischen Intervention an Personen mittels allgemeiner Musikinstrumente und gängiger musiktherapeutischer Verfahren, unter besonderer Berücksichtigung von Entspannungs- und Imaginationsverfahren und Elemente aus der Bewegungs-, Kunst- und Hypnotherapie.

Die Ausbildung beinhaltet die folgenden vier Elemente:

Basismodul

Aus dem Inhalt:

- Therapeutische Interventionsformen und Interventionsmöglichkeiten
- Anamneseverfahren in der Musiktherapie
- Klassische Störungsbilder - Indikation / Kontraindikation
- Praxisfelder: Einsatzformen im Berufsalltag
- Praxiserfahrungen: Durchführung verschiedener musiktherapeutischer Therapieeinheiten
- Anleitung von Patientengruppen
- Herstellung eines eigenen Musikinstruments
- Musik und Ton: Entstehung und Wirkung
- Therapeutische Interventionen mittels allgemeiner Musikinstrumente (Gitarre, Schlagzeug, Bass, Geige, Synthi. u.v.a.)
- Kommunizieren über die Musik
- Erleben des Eigenklanges
- Tranceeinleitung durch elektronische Musik
- Evozierung kollektiv unbewusster Prozesse durch Musikinduktion
- Potentialentwicklung durch musiktherapeutische Intervention
- Entwerfen eines musikalischen Seelenbildes
- Ausdruck des "Ist"-Zustands
- Veränderung von Emotionen durch Musik
- Ergründen von klanglichen „Emotionslücken“

- Zusammenhänge zwischen Klängen, Chakren und Meridianen
- Aufdeckung unbewusster Strukturen und Mechanismen, Affektive Umstrukturierung
- Aufdecken innerpsychischer Blockaden durch Musikinduktion
- Veränderung: Wahrnehmung/Wahrnehmungsverarbeitung
- Synchronität und Wandel des Klangerlebens
- Interventionstechniken Psyche und Gesundheit
- Selbsterfahrung
- Erstellung eines Therapie- und Seminarplans
- Durchführung und Gestaltung von Therapieeinheiten
- Supervision und Einzelcoaching

Therapeutische Fachvertiefung

Vertiefung I

Autogenes Training (Seminarleiterschein) und Elemente aus der musiktherapeutischen Hypnosetherapie

- Physiologische und psychologische Aspekte der Entspannung zur Steigerung der Kreativität
- Autopschoanalyse
- Aufsuchen von Gefühlszuständen mittels Entspannungstechniken und Musik
- Finden des Eigengefühls und seine Verknüpfung mit dem Eigenklang
- Bild und Traum und ihre Darstellung in Musik und Ton
- Rapport
- Regressionstechniken
- Hypnoseinduktion und Ihre Trancevertiefung durch Ton, Klang und Musik

Vertiefung II

Musik und Bewegung

- Kombination von Stimme und Bewegung
- Potentialforschung mittels Ton- und Tanzimprovisation
- Finden der individuellen Klang- und Bewegungsschwingung durch Meditation, geführte Phantasiereise,
- Experimenttönen
- Ausdruck und Lösung von Blockaden- Einsatzbereiche im therapeutischen Kontext
- Reflexion und Umsetzung in die therapeutische Praxis
- Selbsterfahrung und gruppenpädagogische Gestaltung
- Supervision und Coaching

Vertiefung III

Elemente der gestaltungstherapeutischen Musiktherapie

- Der Klang und sein Symbol in der feinstofflichen Energielehre- Emotionszuordnung

- Zusammenhänge zwischen Klängen, Farben, Chakren und Meridianen
- „Mein Eigenlied“ und seine Darstellung im Modell, Rhythmus, Bewegung, Farbe, Materialisierung von Klängen im geschützten vorgegebenen
- Modellraum
- Seelenlandschaft und Klangzuordnung
- Finden der Eigenfarbe und ihre Verknüpfung mit dem Eigenklang
- Bild- und Tonvisualisierung
- Regeneration und Auflockerung in der Kombination aus Musik und
- Malerei
- Farbvermischungen bei Musikuntermalung beobachten
- Selbstwahrnehmung und Gefühlsdifferenzierung durch die Verbindung von Tanz, Musik und Malerei

Aus dem Methodenteil

In der Ausbildung wird durch Vortrag und Gruppenarbeit theoretisches und praktisches Basiswissen erarbeitet. Durch Selbsterfahrung, Körperwahrnehmungsübungen mit Klängen und eigenes Ausprobieren erwerben die Teilnehmer/innen grundlegende Spiel- und Interventionstechniken. Die erworbenen Fähigkeiten konvergieren mit den bereits vorhandenen Fähigkeiten der Teilnehmer zu musiktherapeutischen Behandlungs- und Interventionsansätzen und der Fähigkeit Gruppen anzuleiten.